

# Begriffserklärung

## Abgelehnt

→Orderstatus in GTS/WEB-Trading; die Order wurde erteilt und von OnVista Bank weitergeleitet. Leider wurde diese Order vom Xetra-System und Direkthandel bzw. Präsenzbörsen nicht akzeptiert und abgelehnt, die Order wurde **NICHT** platziert.

## Abweichung

Prozentuale Veränderung des angezeigten Kurses im Vergleich zum Vortageschlusskurs.

## Additional Margin/Initial Margin

Zu hinterlegende Sicherheitsleistung für →Shortpositionen in →Optionen, um zusätzlich anfallende mögliche Glattstellungskosten abzudecken, orientiert sich am →Worst Case Szenario der EUREX.

## Aktueller verfügbarer Saldo

Dies ist der vorläufig zur Verfügung stehende Kontosaldo für die Auftragserteilung (→Buying Power).

## American Style Option

Option, die jederzeit während der Laufzeit ausgeübt werden kann.

## APM - Au prix du marché (nur Nouveau Marché)

Vom Prinzip her handelt es sich bei dieser Orderart um eine Kombination aus 'Market'- und 'Limit'-Order. Die Order wird zuerst als 'Market'-Order platziert. Wird die Order sofort vollständig und zu einem Preis ausgeführt, gibt es keinen Unterschied zu einer herkömmlichen 'Market'-Order. Wird die Order aber nur teilweise zu einem Preis ausgeführt und der Rest würde mit einem anderen Preis ausgeführt, d.h. es würde zu Teilausführungen mit unterschiedlichen Preisen kommen, so wird der noch verbleibende Rest zu einer „Limit“-Order, wobei der Limitkurs dem Ausführungskurs der ersten Teilausführung entspricht (vgl. →Market-to-Limit in →Xetra).

## ASi

Dieser Wert zeigt an, wie viele Aktien zum aktuellen → ASK handelbar sind.

## Ask

Zu diesem Preis möchten andere Marktteilnehmer VERKAUFEN, d.h. zu diesem Kurs kann sofort gekauft werden (→Brief).

## At-the-money

→Basispreis der →Option/des →Warrants = Kurs des →Basiswertes

## Auktionen

In →Xetra unterscheidet man zwischen zwei unterschiedlichen Arten von Auktionen. Zum einen gibt es die sogenannte →Volatilitätsauktion (VOLA), die zum →Fortlaufenden Handel (Continuous Trading) gehört. Zum anderen gibt es börsentäglich z.Zt. 3 Auktionen, die Eröffnungsauktion (09.00 CET, hier kommt der Eröffnungskurs zustande), 1 untertägige Auktionen (13.00 CET, diese Auktion ist in der Regel für die Kurse am Verfalltag bei Indexoptionen maßgeblich) und die Schlussauktion (17.30 Uhr, hier wird der Schlusskurs ermittelt, dieser Kurs ist in der Regel am Verfalltag bei Aktienoptionen maßgeblich). Einige wenige Werte (meist ausländische Aktien), für die es keinen →Designated Sponsor gibt, nehmen nicht am fortlaufenden Handel teil. Hier wird **nur ein Kurs** im Laufe eines Handelstages in einer Mittagsauktion festgestellt (13.30 Uhr – 14.00 Uhr). Es besteht die Möglichkeit, dass kein Kurs zustande kommt, da das Papier in Xetra sehr illiquide ist. Somit können angezeigte Kurse veraltet sein. Dies kann man anhand der historischen Kurse (vgl. in GTS über die Abfrage 'Kurse/Suchen') überprüfen. Ist dort in den letzten Tagen kein oder nur ein Kurs gegen 13.30 Uhr zustande gekommen, findet nur eine Mittagsauktion statt. Eine Order, die nach dieser Auktion tagesgültig eingestellt wurde, hat den Orderstatus 'abgelehnt', d.h. sie wurde und wird nicht mehr platziert.

Der Handel ist nach Beendigung der Auktion beendet.

### **Ausübung**

Inanspruchnahme des Rechtes aus einer →Long-Position.

### **Barausgleich**

Realisierung von Gewinnen oder Verlusten aus einer Position in →Optionen oder →Warrants durch Auszahlung der Differenz zwischen dem →Basispreis der →Option bzw. des →Warrants und dem Kassapreis des →Underlyings zum Zeitpunkt der →Glattstellung oder Fälligkeit der Position. Zahlung eines Restwertes bei ausgelaufenen →Warrants oder →Zertifikaten.

### **Basispreis**

Der Preis, zu welchem innerhalb eines festgelegtem Zeitraumes (→American-Style-Option) bzw. an einem festgelegten Verfallstag (→European-Style-Option) der →Basiswert bei Optionsausübung gekauft (→Call Option) oder verkauft (→Put Option) werden kann.

### **Basiswert/Underlying**

Einer →Option bzw. →Warrant zugrundeliegendes Finanzinstrument (Index, Aktie, Währung, etc.).

### **Bestand**

Hier wird die Stückzahl des ausgewählten Wertes, die sich im Depot befindet, angezeigt. Dieser Bestand wird intraday aktualisiert, d.h. werden Kauf- oder Verkauforders ausgeführt, so aktualisiert sich der Bestand beim nächsten Öffnen des Auftragsfensters. Dieser Bestand entspricht dem Bestand intraday im Kontomanagement!

### **Betrag**

Ausmachender Betrag, der dem Konto nach Ausführung der Order belastet oder gutgeschrieben wird (exklusive Orderspesen und ggf. →Courtage→Fremdgebühren→Abgeltungssteuer).

### **Bezeichnung**

Name des Wertpapiere bzw. des Unternehmens, bei Optionsscheinen Name des Emittenten sowie des →Basiswertes.

### **Bid**

Zu diesem Preis möchten andere Marktteilnehmer KAUFEN, d.h. zu diesem Kurs kann sofort verkauft werden (→Geld).

### **Brief**

Dies ist ein Börsenausdruck für 'Verkauf' (→Ask).

### **BSi**

Dieser Wert zeigt an, wie viele Aktien zum aktuellen → BID handelbar sind.

### **Buying Power**

Dieser Betrag stellt den intraday verfügbaren Kontostand dar. Sobald eine Wertpapier- oder Derivateorder ausgeführt ist, wird der Ordergegenwert (brutto, exklusive Kommissionen) der Buying Power gutgeschrieben bzw. davon abgezogen (vgl. Kapitel 4, Abschnitt 'Kontozustand-Berechnung der einzelnen...'). Bei Kauforders wird der Ordergegenwert direkt bei Ordererteilung von der Buying Power abgezogen, ganz gleich, ob die Order sofort zur Ausführung kommt oder als Limit-/Stoporder am Markt platziert wurde (siehe Orderstatus →vermittelt). Die Gutschrift des Gegenwertes einer Kauforder erfolgt bei Nichtausführung (Limit-/ Stopkurs wurde nicht erreicht) nach Ablauf der Gültigkeit oder nach Stornierung der →vermittelten Order umgehend.

Bei Verkauforders wird der Gegenwert erst bei Orderausführung der Buying Power gutgeschrieben.

### **Call**

Das Recht am Verfalltag (→European-Style-Option) oder innerhalb der →Laufzeit (→American-Style-Option) den →Basiswert zum →Basispreis zu kaufen (Kaufoption). Diesen Typ gibt es bei →Optionen und →Warrants.

### **Cash-Settlement**

→Barausgleich

### **Closing Auction**

Mit dieser Bedingung ist eine Order **ausschließlich** in der Schlussauktion gültig. Wird die Order hier nicht ausgeführt, gibt es keine Möglichkeit mehr zu einer Ausführung am laufenden Handelstag.

### **Closing/Glattstellung**

Eine offene Position wird durch ein genau entgegengesetztes Geschäft (Long→ Verkauf, Short→ Kauf) im selben Kontrakt geschlossen, so dass keine Verpflichtung mehr gegenüber einem Geschäftspartner (offene Position) besteht.

### **Continuous Trading**

Dies ist eine andere Bezeichnung für den fortlaufenden Handel (unterbrochen durch →Auktion).

### **Courtage**

Provision des Börsenmaklers bei Kauf und Verkauf von Wertpapieren an Präsenzbörsen.

### **Covered Call**

Bei dieser Optionsstrategie werden →Calls verkauft (geschrieben), die durch einen entsprechenden Bestand im →Underlying unterlegt sind. Man spricht hierbei auch von ´gedeckten´ →Calls. Für eine solche Position ist in der Regel keine →Margin in Bargeld notwendig, da das Risiko der →Short-Position durch den Bestand im →Underlying abgesichert ist.

### **Derivat**

lat.: ableiten

Alle Derivate beziehen sich auf einen →Basiswert, von dem sie abgeleitet sind. Dabei handelt es sich in der Regel um unbedingte (→FORWARD, →Futures) oder bedingte (→Optionen) Termingeschäfte, die in Form von Rechten gehandelt werden (es wird nicht der zugrunde liegende →Basiswert direkt gehandelt, sondern das Recht diesen zu kaufen oder zu verkaufen). Diese Rechte sind nicht in einem Wertpapier verbrieft und können nicht effektiv ausgeliefert werden.

### **Designated Sponsor**

Die Designated Sponsors (Xetra-Member) sorgen für höhere Liquidität sonst wenig gehandelter Werte in →Xetra, indem sie verbindliche Preise für den An- und Verkauf der jeweiligen Aktien stellen.

### **Erloschen**

→Orderstatus in GTS\WEB-Trading; die erteilte Order konnte innerhalb ihrer Gültigkeit nicht ausgeführt werden. Am Ende der Gültigkeit ändert sich der Orderstatus von →vermittelt in →erloschen. Der durch die Order blockierte Wertpapier- bzw. Cashbestand steht wieder zur Verfügung.

### **Eröffnung**

→Opening

### **EUREX**

Handels- und Clearingplattform der Deutschen Börse AG und der Schweizer Börse für den Terminmarkt; siehe auch [www.eurexchange.com](http://www.eurexchange.com).

### **European Style Option**

→Option, die nur am Ende der Laufzeit ausgeübt werden kann.

### **Euwax**

Die **Euwax European Warrant Exchange** ist das Marktsegment der Stuttgarter Börse für den Handel von →Optionsscheinen. Mit Hilfe des **Limit Control Systems** sind die **Euwax** Makler in der Lage, Ihre Limite kontinuierlich zu überwachen und Ihnen die Ausführung Ihrer Orders zum "**Best-Price®**" zu garantieren; siehe auch [www.euwax.de](http://www.euwax.de).

### **Exchange Traded Fund (ETF)**

ETFs sind Fonds in Form von Sondervermögen, die meist passiv verwaltet werden, einen zugrundeliegenden Index abbilden und über die Börse gehandelt werden. Weiterhin haben ETFs keinen Ausgabeaufschlag und nur geringe Verwaltungsgebühren.

### **Fair Value**

Theoretisch richtiger oder gerechter (arbitragefreier) Preis bzw. Wert eines Terminkontraktes, Derivates (gilt auch für Zertifikate/ Scheine).

### **Fortlaufender Handel**

→Continuous Trading

### **Futures**

Sammelbegriff für einen börsengehandelten, standardisierten Terminkontrakt mit von der jeweiligen Börse eindeutig festgelegten Ausstattungsmerkmalen. Der Handel in Futures ist ein für beide Seiten **verbindliches** Geschäft.

### **Geld**

Dies ist ein Börsenausdruck für 'Kauf'.

### **Glattstellung**

→Closing

### **Gültigkeitsdatum**

Zeigt das Datum an, bis zu dem die Order gültig sein soll.

### **Handelsphasen**

In →Xetra unterscheidet man zwischen zwei unterschiedlichen Handelsphasen. Zum einen gibt es den →Fortlaufenden Handel (Continuous Trading), zum anderen gibt es börsentäglich z.Zt. 3 →Auktionen.

### **Hebel**

Der Hebel dient der Bewertung von →Optionen →Warrants und zeigt die absolute Preisänderung des →Optionspreises im Vergleich zum Preis des →Underlying bei konstantem Aufgeld.

**Beispiel:** Steigt die Aktie um 1%, so würde theoretisch der Optionsschein bei einem Hebel von drei um 3% steigen. In der Realität kommt eine solche Übereinstimmung allerdings nur in den wenigsten Fällen vor. So kann der Fall eintreten, dass die Aktie im Kurs sehr stark steigt, jedoch der →Optionsschein in dem Maße nicht mit ansteigt. Dann findet lediglich ein Abbau des Aufgeldes statt. Der →Hebel eines →Optionsscheines ist darauf begründet, dass für den Erwerb eines →Optionsscheines im Vergleich zum →Basiswert weniger Kapital eingesetzt werden muss und der →Optionsschein überproportional auf Veränderungen des Kurses des →Basiswertes reagiert.

### **Historische Volatilität**

Die Volatilität ist ein Maß für die Schwankungsbreite und –Intensität eines Finanzproduktes. Die historische Volatilität bezieht sich auf Kursbewegungen eines bestimmten Zeitraumes in der Vergangenheit, in der Regel die letzten 30, 90 oder 180 Tage. Sie zeigt an wie groß die Schwankungsbreite des Aktienkurses von einem bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit bis heute war.

### **Implizite Volatilität**

Die Volatilität ist ein Maß für die Schwankungsbreite und –Intensität eines Finanzproduktes. Die implizite Volatilität hingegen gibt an wie groß die erwartete Schwankungsbreite des Aktienkurses für die Zukunft ist. Sie kann anhand der Black- & Scholes-Formel berechnet werden.

### **Innerer Wert (einer →Option/eines →Warrants)**

Aktueller Kassakurs des →Basiswertes abzüglich dem →Basispreis der →Option D.h. würde man die →Option sofort ausüben (nur bei →American-Style Optionen möglich!) und den →Basiswert sofort am →Kassamarkt verkaufen, würde mindestens dieser Gewinn entstehen.

Nur Optionen, die →in-the-money sind, haben einen inneren Wert, bei →at-the-money und →out-of-the-money →Optionen ist dies nicht der Fall, denn es gibt keinen negativen inneren Wert. Der innere Wert kann nie  $<0$  werden.

### **In-the-money**

Call: Basispreis der →Option/des →Warrants  $<$  Kurs des →Basiswertes

Put: Basispreis der →Option/des →Warrants  $>$  Kurs des →Basiswertes

### **IPO (Initial Public Offering)/Neuemission**

Ausgabe von Wertpapieren eines Unternehmens, welche noch nicht am Markt gehandelt werden.

### **ISIN (International Securities Identification Number)**

Weltweit vereinheitlichter Standard zur Identifikation von Wertpapieren anhand einer zwölfstelligen, eindeutigen Kennnummer.

### **Kapitalmaßnahmen**

Führt ein Unternehmen eine Kapitalmaßnahme (z.B. Split, Dividendenzahlung, Ausgabe von Bezugsrechten) durch, so beeinflusst diese Änderung unmittelbar den Aktienkurs. Dieser ändert sich folglich also nicht auf Grund von Unternehmensnachrichten oder über Angebot und Nachfrage. Damit bereits platzierte, länger gültige Orders nicht auf Grund dieser Kursänderung ausgeführt werden (die Kapitalmaßnahme wurde in der Regel nicht im erteilten Limit oder Stop berücksichtigt), werden alle im Orderbuch befindlichen Orders in der Nacht vor der Kapitalmaßnahme gegen 00.00 Uhr von der Deutschen Börse AG aus dem Orderbuch gestrichen. Die Order kann am Tag der ex-Notierung (siehe →Kurszusätze) neu erteilt werden.

### **Kontraktgröße/Multiplikator**

Menge des zugrunde liegenden →Basiswert pro →Kontrakt (vgl. [www.eurexchange.com](http://www.eurexchange.com)).

### **Kurs**

Der Preis, zu dem die Order ausgeführt wurde und der somit der Abrechnung des Geschäftes zu Grunde liegt.

### **Kursalarm**

Diese Funktion dient Ihnen zur Überwachung von Kursverläufen aller verfügbaren Produkte. Dabei stehen Ihnen unterschiedliche Parameter zur Verfügung. Ebenso können Sie sich auf unterschiedliche Weise über die Aktivierung informieren lassen (z.B. akustisches Signal, E-Mail, Pop-up).

### **Kurssicherung**

→Hedge/Hedging

### Kurszusätze

Diese Kurszusätze gibt es ausschließlich an den Präsenzbörsen, nicht in Xetra. Sie beinhalten informative Hinweise zur Handelbarkeit/Liquidität des betreffenden Wertpapiers zum Zeitpunkt der Kursfeststellung.

**G** Geld nur Nachfrage, kein Umsatz.

**B** Brief nur Angebot, kein Umsatz.

**B, bz, bez** bezahlt Alle Aufträge zu diesem Preis wurden ausgeführt.

**bG** bezahlt Geld Zum Kurs limitierte Kaufaufträge konnten nicht vollständig ausgeführt werden (Nachfrageüberhang).

**bb** bezahlt Brief Zum Kurs limitierte Verkaufsaufträge konnten nicht vollständig ausgeführt werden (Angebotsüberhang).

**ebG** etwas bezahlt Geld Die zum festgestellten Kurs limitierten Kaufaufträge konnten nur zu weniger als 10 % ausgeführt werden.

**ebb** etwas bezahlt Brief Die zum festgestellten Kurs limitierten Verkaufsaufträge konnten nur zu weniger als 10 % ausgeführt werden.

\* Kleine Kauf- und Verkaufsaufträge konnten nicht gehandelt werden.

- gestrichen Kauf- und Verkaufsaufträge lagen nicht vor, amtlich gestrichen.

- **G** gestrichen Geld Keine Kursfeststellung, da überwiegend Nachfrage bestand.

- **B** gestrichen Brief Keine Kursfeststellung, da überwiegend Angebot bestand.

**T** taxiert vom Makler geschätzter Kurs ohne Umsatz.

**exD** Dividende Kursnotiz am Tage des Dividendenabschlages.

**exBr** Bezugsrechte Kursnotiz am Tage des Bezugsrechtsabschlages.

**exSp** Split Kursnotiz am Tage des Splits.

### Laufzeit

Kennzeichnung für den Zeitraum, in dem das →Derivat oder der →Warrant handelbar ist bzw. in dem das Recht aus einem →Derivat oder →Warrant ausführbar ist (bei American-Style Optionen).

### Limitkurs

Limit, mit dem die Order platziert wurde.

### Long-Position

Offene Käuferposition in einem Terminkontrakt.

### Makler-Taxe

Indikative Preisspanne eines Maklers für ein Wertpapier; innerhalb dieser Spanne kommt **voraussichtlich** der nächste Kurs zustande. Diese Spanne ist **nicht** verbindlich!!!

### Margin

Margins sind Sicherheitsleistungen in bar für Short-Positionen in Derivaten. Man unterscheidet zwischen →Additional/Initial Margin, →Premium Margin und →Variation Margin.

### Margin Call/Nachschusspflicht

Aufforderung zur Aufstockung der hinterlegten →Sicherheitsleistung, sobald eine Unterdeckung auf dem Konto auftritt

### Market-Maker

Mitglied einer Terminbörse, das sich verpflichtet hat, auf Anfrage verbindliche →Geld- und →Briefkurse zu stellen und so für Liquidität sorgt. Market-Maker gibt es nur am Terminmarkt, am Kassamarkt auf →Xetra werden diese Marktteilnehmer →Designated Sponsor genannt.

### Market Price

Market-Orders werden an der Börse auch als 'billigst'- (beim Kauf) oder 'bestens'- (beim Verkauf) Orders bezeichnet. Die Order wird auf jeden Fall zum nächsten gehandelten Kurs ausgeführt. Besonderheit →Xetra: In der Regel wird Ihre Order auf der angezeigten →Bid- bzw. →Ask- Seite ausgeführt. Es ist möglich, dass Ihre Order zwar komplett ausgeführt wird, dies aber nicht zu einem Preis geschieht. Sie erhalten mehrere Teilausführungen. Dieser Umstand ist von OnVista Bank nicht beeinflussbar.

**Multiplikator**

→Kontraktgröße

**Nachschusspflicht**

→Margin Call

**NASDAQ (National Association of Securities Dealers Automated Quotations Systems)**

Computergestütztes Online-Handelssystem für die laufende Kursermittlung in den USA; hier werden hauptsächlich Werte aus dem Technologie-Sektor gehandelt.

**Netting**

Aufrechnung aller offen →Long- gegen →Short-Positionen in einem Kontrakt zwecks Ermittlung der Netto-Short- bzw. Long-Position. Saldierter Überhang aus Long- und Short-Positionen in einem Kontrakt.

**Neuemission**

→IPO

**NYSE (New York Stock Exchange)**

Präsenzbörsenhandel in den USA, besser bekannt als Wall Street.

**Opening/Eröffnung**

Kauf/Verkauf eines →Options-/→Futurekontrakt, ohne vorher eine Position darin zu haben.

**Open Interest**

Bezeichnet die Summe aller offenen Positionen in einem Termin- oder Optionskontrakt

**Optionen**

Gegenstand ist das Optionsrecht, das als Optionskontrakt gehandelt wird. Der Käufer der Option erwirbt die Rechte aus der Option, der Verkäufer veräußert die Rechte, d.h. er hat alle aus der Option resultierenden Verpflichtungen zu erfüllen. Optionen sind Rechte und KEINE Wertpapiere. Deshalb dürfen in diesem Produkt →Short-Positionen eingegangen werden. Die Erfüllung kann durch physische Lieferung oder Barausgleich erfolgen.

**Optionsprämie**

Zu zahlende Prämie beim Kauf, zu erhaltende Prämie beim Verkauf von →Optionen  $\text{Optionsprämie} = \text{Anzahl der Kontrakte} * \text{Multiplikator} * \text{Optionspreis}$ .

**Optionsschein/Warrant**

In einem Wertpapier verbriefte Optionsrechte auf Finanzinstrumente; die Erfüllung erfolgt in der Regel durch Barausgleich, nicht durch physische Lieferung des →Underlying.

**Orderarten****Limit**

Ihre Order wird zu diesem Preis oder besser ausgeführt.

**Beispiel:**

**Kauf** 100, WKN 710000, Limit 28 EURO

→ Sie bezahlen **maximal** 28 EURO. Es ist aber auch möglich, dass Ihre Order zu einem niedrigerem Preis ausgeführt wird. Sie wird **niemals** zu einem **höheren** Preis als 28 EURO ausgeführt.

**Verkauf** 100, WKN 710000, Limit 28 EURO

→ Sie bekommen mindestens 28 Euro. Es ist aber auch möglich, dass Ihre Order zu einem höheren Preis ausgeführt wird. Sie wird **niemals** zu einem **niedrigeren** Preis als 28 EURO ausgeführt.

### Market-to-Limit

Eine 'market-to-limit'-Order wird zuerst als Marketorder platziert. Bei einer Teilausführung wird Sie automatisch zu einer limitierten Order, wobei das Limit durch den Preis der ersten Teilausführung festgelegt wird. Wird die Order sofort vollständig ausgeführt, gibt es keinen Unterschied zur herkömmlichen Market-Order. →APM - Au prix du marché

### Multi-Leg-Order (nur Futures)

Als einer der ersten Broker in Deutschland bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit mehrere Aufträge mit einander zu verknüpfen. Dabei stehen Ihnen NEXT-, OCO- und NEXTOCO-Orders zur Verfügung. Bei diesen zusammengesetzten Aufträgen können Sie für ein Produkt beispielsweise gleichzeitig eine Limit- sowie eine Stoporder platzieren (OCO-Order).

### Stop-Limit

Diese Auftragsart funktioniert analog einer →Stop-Market-Order. Es gibt allerdings einen Unterschied: nachdem der Stop aktiviert (getriggert) wurde, wird bei dieser Auftragsart eine Limit-Order platziert. Dieser Limitkurs für den Auftrag muss in einem separaten Feld eingegeben werden.

Beispiel:

**Kauf** 100, WKN 710000, Stop-Buy 30 EURO, Limit 31 EURO

→Die Order „schläft“ solange bis ein Kurs in Höhe von 30 EURO **oder darüber** gehandelt wird (der Stop wird 'getriggert'). Dann wird diese Order automatisch aktiviert und als „Limit“-Order platziert. Die Ausführung erfolgt analog einer herkömmlichen „Limit“-Order. Eine solche Order ist ideal, um an einem Aufwärtstrend einer Aktie teilzuhaben. Sobald der Kurs eine bestimmte Marke (eine charttechnisch oder psychologisch begründete Marke) trifft oder überschreitet und man damit rechnet, dass dies das Signal für einen stärkeren und länger anhaltenden Aufwärtstrend ist. Das Risiko besteht darin, dass der Kursanstieg so stark ist, dass der nächstgehandelte Kurs über dem vorgegebenen Limit liegt, die Order nicht ausgeführt wird und die Strategie somit nicht aufgeht.

**Verkauf** 100, WKN 710000, Stop-Loss 30 EURO, Limit 29 EURO

→ Die Order „schläft“ solange bis ein Kurs in Höhe von 30 EURO **oder darunter** gehandelt wird (der Stop wird 'getriggert'). Dann wird diese Order automatisch aktiviert und als 'Limit'-Order platziert. Die Ausführung erfolgt analog einer herkömmlichen „Limit“-Order. Eine solche Order ist ideal, um eine bestehende Aktienposition gegen Verluste abzusichern (Verlustbegrenzung). Das Risiko besteht darin, dass der Kursverfall so stark ist, dass der nächstgehandelte Kurs unter dem eingegebenen Limit liegt, die Order nicht ausgeführt wird und die Strategie somit nicht aufgeht.

### Stop-Market

Bei dieser Auftragsart wird der Auftrag in einen Marketauftrag umgewandelt, sobald die Stop- Marke erreicht ist, und zum nächsten Kurs ausgeführt. Dieser Ausführungskurs ist in der Regel nicht gleich dem Stop-Kurs und kann erheblich davon abweichen (zu Ihrem Vor- oder Nachteil).

Beispiel:

**Kauf** 100, WKN 710000, Stop-Buy 30 EURO

→ Ihre Order „schläft“ solange bis ein Kurs in Höhe von 30 EURO **oder darüber** gehandelt wird (der Stop wird „getriggert“). Dann wird diese Order automatisch aktiviert und als „Market“-Order platziert. Die Ausführung erfolgt analog einer herkömmlichen „Market“-Order. Eine solche Order ist ideal, um an einem Aufwärtstrend einer Aktie teilzuhaben, Sobald der Kurs eine bestimmte Marke (charttechnisch oder psychologisch begründete Marke) trifft oder überschreitet und Sie damit rechnen, dass dies das Signal für einen stärkeren und länger anhaltenden Aufwärtstrend ist.

**Verkauf** 100, WKN 568480, Stop-Loss 60 EURO

→ Ihre Order „schläft“ solange bis ein Kurs in Höhe von 60 EURO **oder darunter** gehandelt wird (der Stop wird „getriggert“). Dann wird diese Order automatisch aktiviert und als „Market“-Order platziert. Die Ausführung erfolgt analog einer herkömmlichen „Market“-Order. Eine solche Stop-Order ist ideal, um eine bestehende Aktien-/Futureposition gegen Verluste abzusichern (Verlustbegrenzung).

### Orderstatus

Jede über GTS\eingestellte Order können Sie in der →Derivate- bzw. Wertpapierauftragsliste nachvollziehen. Hier wird Ihnen auch der entsprechende Orderstatus (→vermittelt, →storniert, →erloschen, →abgelehnt) angezeigt, an dem Sie erkennen können, was mit der Order passiert ist.

### Out-of-the-money

Call: →Basispreis der →Option/des →Warrants > Kurs des →Basiswertes

Put: →Basispreis der →Option/des →Warrants < Kurs des →Basiswertes

### Premium Margin

Bis Verfall, Ausübung oder →Closing der →Short-Position zu hinterlegende →Sicherheitsleistung, die ständig angepasst wird, um die Kosten einer →Glattstellung der offenen →Short-Positionen zum →Settlement-Preis abzudecken.

### Protective Put

Dies ist eine Optionsstrategie, bei der eine Kassaposition durch den Erwerb einer →Put- Option gegen eine Wertminderung abgesichert wird.

### Put

Das Recht am Verfalltag (→European-Style-Option) oder innerhalb der Laufzeit (American-Style-Option) den →Basiswert zum →Basispreis zu verkaufen (Verkaufsoption). Dies gibt es bei →Optionen und →Warrants.

### Quelle/ GTS

Bezeichnung des Börsenplatzes

XSC → SCOACH

FWB → Frankfurt Wertpapierbörse

STU/ STGD → Euwax Stuttgart

BER → Börse Berlin/Bremen

MUN → München

DUS → Düsseldorf

HAM → Hamburg

HAN → Hannover

TRGA → Tradegate

NYSE → New York Stock Exchange

NASDAQ → National Association of Securities Dealers Automated Quotation

### Schlussstag

Das Datum des Tages, an dem die Transaktion durchgeführt wurde.

### Settlement-Preis

Täglicher Abrechnungspreis; auf dieser Basis erfolgt der tägliche Gewinn- und Verlustausgleich bei Futures und Future-Style-Optionen (→ Initial/Variation Margin) sowie die tägliche Marginberechnung für Optionen (→ Premium Margin). Der Settlement-Preis wird von der EUREX-Clearing AG festgesetzt.

### Short-Position

Offene Verkäuferposition in einem Terminkontrakt, sogenannter Leerverkauf eines Finanzinstrumentes, das zum Zeitpunkt der Transaktion nicht im Bestand ist (Stillhaltergeschäft).

### Stillhalter

Verkäufer einer →Option.

**Storniert**

→Orderstatus in GTS\WEB-Trading; Für eine bereits platzierte Order (Orderstatus → vermittelt) wurde ein Stornoauftrag abgegeben. Sobald GTS\WEB-Trading die Bestätigung über die ordnungsgemäße Durchführung des Stornos erhalten hat, ändert sich der Status in „storniert“.

**Tick**

Kleinstmögliche Kursänderung eines →Derivates.

**Tick-Wert**

Gegenwert eines →Ticks in der entsprechenden Währung.

**Usancen**

Eingefahrene Handelsbräuche; zwar nicht gesetzlich geregelt, aber dennoch verbindlich

**Variation Margin**

Täglicher Gewinn- und Verlustausgleich der offenen →Future- sowie Future-Style-Optionen auf Basis des täglichen →Settlement-Preises. Im Unterschied zu den anderen Margin Arten handelt es sich hier nicht um eine →Sicherheitsleistung, die hinterlegt werden muss, sondern um einen täglichen Barausgleich.

**Verfall (Verfallstag)**

Letzter Handelstag eines →Warrants bzw. einer →Option oder eines →Futures. Die Handelszeit, d.h. die Uhrzeit, bis zu der das entsprechende Finanzinstrument gehandelt wird, kann von den üblichen Börsenhandelszeiten abweichen (vgl. Kontraktspezifikationen der →EUREX für →Optionen und →Futures unter [www.eurexchange.com](http://www.eurexchange.com) bzw. die Optionsscheinbedingungen der einzelnen →Warrants und Emittenten).

**Vermittelt**

→Orderstatus in GTS\WEB-Trading; die eingestellte Order wurde ordnungsgemäß platziert und bisher **noch nicht** ausgeführt.

**Volatilität**

Die Volatilität bezeichnet die Kursschwankungsintensität eines Vermögenswertes und wird entweder als Prozentsatz oder als Indexzahl von 0 bis 1 ausgedrückt.

**Volatilitätsauktion (VOLA)**

Sobald bei einem in →Xetra gehandeltem Wertpapier der potentielle nächste Kurs zu weit vom zuletzt gehandelten Kurs bzw. zu weit vom letzten Auktionspreis zustande kommen würde, wird eine VOLA ausgelöst, um extreme Kursschwankungen/-Manipulationen zu verhindern. In dieser VOLA sind nur Orders mit →Round Lot ausführbar, da eine VOLA Teil des →Continuous Trading ist. Die Parameter, die zur Auslösung einer VOLA notwendig sind, werden von der Deutschen Börse AG nicht veröffentlicht, um vorsätzliche Manipulationen auszuschließen. Eine Order, die eine VOLA auslösen würde, ist **nicht** über GTS\ einstellbar.

**Volumen**

Gehandelte Stückzahl zum angezeigten Kurs.

**Warrant**

→Optionsschein

**Wertpapierkennnummer (WKN)**

Jedes Wertpapier hat eine eigene WKN, anhand derer man Informationen über das Papier einholen kann bzw. mit Hilfe derer man ein Wertpapier handeln kann.

**Worst Case Szenario**

Denkbar ungünstigste Preisentwicklung für einen Kontrakt bzw. ein Portfolio größtmöglicher Glattstellungsverlust am nächsten Börsentag, wird durch die →Additional Margin abgesichert.

**Xetra**

Vollelektronischer Börsenplatz der Deutschen Börse AG für den Kassamarkt; siehe auch [www.Xetra.de](http://www.Xetra.de).

**Zeichnung**

Auftrag zum Erwerb von Wertpapieren, die noch nicht gehandelt werden.

**Zuteilung (Derivate)**

Wird eine →Options-Long-Position ausgeübt, wird ein Inhaber einer →Short-Position im gleichen Kontrakt per Zufallsverfahren ausgelost, der zur Erfüllung der Verpflichtung herangezogen wird.

**Zuteilung (Wertpapiere)**

Man spricht hier von einer Zuteilung, wenn Sie einen Zeichnungsauftrag für ein Wertpapier abgegeben haben und daraus Stücke erhalten.

**Bei weiteren Fragen, sind wir gerne für Sie da.**

Für Kunden: [service@onvista-bank.de](mailto:service@onvista-bank.de)

Für Nicht-Kunden: [info@onvista-bank.de](mailto:info@onvista-bank.de)